

Betriebsrat Schaeffler Technologies AG & Co. KG · Dr.-Georg-Schaeffler-  
Straße 1 · 14943 Luckenwalde

## Offner Brief des Betriebsratsvorsitzenden an die Bundes- und Landtagsabgeordneten sowie Kommunalpolitiker in Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anfang September 2020 hatte der Vorstand der Schaeffler AG Stellenabbau, Produktionsverlagerungen sowie die Schließung bzw. den Verkauf des Restwerkes des Standort Luckenwalde angekündigt. Diese Ankündigungen sollen jetzt im Verlauf des Jahres 2021 umgesetzt werden.

Ich bin seit 1992 im Werk in Luckenwalde beschäftigt und seit 2009 Vorsitzender des Betriebsrates. Derzeit sind in diesem größten Industriebetrieb in Luckenwalde noch 400 Mitarbeiter beschäftigt.

Das Werk kann auf eine lange und stolze Tradition zurückblicken, die zuletzt anlässlich des 30. Jahrestages der Maueröffnung 2019 in Anwesenheit des Aufsichtsratsvorsitzenden der Schaeffler AG, Georg Schaeffler, gefeiert worden war. Hintergrund war ein 35 Jahre alter Vertrag zwischen Schaeffler und dem Außenhandelsbetrieb Industrieanlagen-Import der DDR über die Lizenzproduktion von Schaeffler-Teilen im damaligen VEB Wälzlagerwerk Luckenwalde. 1984 konnte noch niemand ahnen, dass das Werk in Luckenwalde ab 1992 zur Schaeffler-Gruppe gehören würde.

In den vergangenen 3 Jahrzehnten hat sich das Werk zu einem stets verlässlichen Automobilzulieferer entwickelt. Mehrfach wurde das Werk in Luckenwalde als „TOP-Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet. Außerdem waren im Jahr 2019 kreative Mitarbeiter des Werkes die Gewinner des Schaeffler Awards mit einer preisgekrönten Innovation.

Die jetzt anstehenden finalen Entscheidungen über Produktionsverlagerungen, Schließung bzw. Verkauf des Restwerkes sollen zu einem Zeitpunkt getroffen werden, der quasi parallel zur Fertigstellung der z. Zt. größten Automobilinvestition in Europa des Tesla-Werkes in Grünheide vorgesehen ist. Das Tesla-Werk in Grünheide liegt eine gute Auto-Stunde vom Schaeffler-Werk in Luckenwalde entfernt und wir wären damit allein schon aus logistischen Gründen ein optimaler Zulieferer für Tesla.

22.03.2021

**Frank Hildebrandt**

Mr. / Works Council  
AMMIML-HBR

hildefan@schaeffler.com

Telefon: +49 (3371) 674-322,

+49 173/5789019

Damit aber nicht genug: In dieser existenziellen Entscheidungsphase hat der Schaeffler Vorstand nun von uns Betriebsräten in Luckenwalde, vor dem Hintergrund des absehbaren Schließungsszenarios wegen der derzeit recht guten Auftragslage, die Genehmigung von Sonderschichten und zusätzlicher Arbeit verlangt. Sie können sich sehr gut vorstellen, dass dieses Ansinnen bei unseren Mitarbeitern – mit Blick auf die mehr als unsichere Zukunft – wenig positive Resonanz gefunden hat.

Nach den mir vorliegenden Informationen wird es wohl noch zu einem Spitzengespräch des Vorstandsvorsitzenden Klaus Rosenfeld und dem Brandenburgischen Wirtschaftsminister Professor Dr. Jörg Steinbach kommen. Natürlich verbinden wir damit noch Hoffnungen!

Angeblich gibt es auch schon eine „Liste“ mit möglichen Kaufinteressenten des Restwerkes.

Sie wissen, dass sich unser Werk seit Jahrzehnten sich durch eine flexible Belegschaft mit hohem Facharbeiteranteil auszeichnet und gerade auch wir an der dynamischen Entwicklung der Automobilregion Brandenburg teilhaben wollen. Wir haben das Können, uns auch im Hinblick auf neue Antriebstechnologien erfolgreich, zu engagieren. Dazu ist aber der Erhalt unseres gesamten Werkes mit allen derzeit vorhandenen Technologien und natürlich auch Mitarbeitern eine wesentliche Voraussetzung.

Ein Abbau- bzw. Schließungs- und Verkaufsprozess wäre aus unserer Sicht das Ende des Industrierwerkes in Luckenwalde.

Bevor dieser Prozess von Schaeffler zur Entscheidung und den zwangsläufigen negativen Folgen führt, sollten auch politisch alle Möglichkeiten zum nachhaltigen Erhalt dieses traditionsreichen industriellen Standortes geprüft werden.

Gestatten Sie mir abschließend noch ein persönliches Wort:

Wir durchleben im Augenblick gesellschaftspolitisch mit der Corona-Pandemie eine höchst herausfordernde Periode. Im Herbst finden u. a. die Bundestagswahlen statt. Das Thema einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung ist in aller Munde. Für uns in Luckenwalde scheint es industriell im Augenblick keine Zukunft zu geben.

Für meine Kollegen und mich ist die Zukunft unseres Werkes keine parteipolitische, sondern eine industriepolitische Entscheidung. Ich bitte Sie auch im Namen der Familien unserer Mitarbeiter gerade jetzt um Ihre tatkräftige Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Hildebrandt  
Betriebsratsvorsitzender  
Schaeffler Werk Luckenwalde